

NOVOMATIC

Halbjahresfinanzbericht per 30.06.2013

Kennzahlenüberblick

Mio. EUR *	01 - 06/2013	01 - 06/2012	Veränderung	
			Mio.	%
Umsatzerlöse *	817,8	743,7	+74,1	+10,0%
EBITDA *	261,2	283,9	-22,8	-8,0%
Betriebsergebnis (EBIT) *	133,4	170,8	-37,4	-21,9%
Periodenüberschuss *	66,8	111,9	-45,1	-40,3%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	31,9%	38,2%		
Free Cashflow *	11,6	63,1	-51,5	-81,6%

Mio. EUR *	30.06.2013	31.12.2012	Veränderung	
			Mio.	%
Bilanzsumme *	2.381,5	2.223,3	+158,2	+7,1%
Eigenkapital *	972,7	967,3	+5,4	+0,6%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	40,8%	43,5%		
Anzahl Mitarbeiter (im Durchschnitt)	14.654	13.352		+9,8%

Inhalt

Konzernlagebericht	4
Konzernzwischenabschluss	7
Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung	7
Konzern - Gesamtergebnisrechnung	7
Konzernbilanz	8
Konzern - Kapitalflussrechnung	9
Konzern - Eigenkapitalentwicklung	10
Konzernanhang	11
Erklärung des Vorstandes	18

Konzernlagebericht

Geschäftsgegenstand

NOVOMATIC AG ist das Holdingunternehmen eines weltweit tätigen, integrierten Glücksspielkonzerns, der als international führender Entwickler und Produzent von innovativem Glücksspielequipment sowie als Betreiber von weltweit mehr als 1.100 Spielstätten auf stetiges, kontrolliertes und ebenso nachhaltiges wie verantwortungsvolles Wachstum ausgerichtet ist.

Neben der Entwicklung von Hightech-Gaming Equipment sowie dem Betrieb von Spielbanken, elektronischen Automatenkasinos und Sportwetten-Outlets hat sich der NOVOMATIC AG-Konzern auch als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter in regulierten Märkten etabliert. Der NOVOMATIC AG-Konzern ist Europas führender integrierter Glücksspielkonzern.

Allgemeine wirtschaftliche Situation

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in einer kürzlich veröffentlichten Analyse die Prognose zum weltweiten Wirtschaftswachstum für 2013 verringert. Statt der im April 2013 erwarteten 3,3 Prozent wird nun mit einem Wachstum von 3,1 Prozent gerechnet.

Die US-Konjunktur wird den Angaben des IWF zufolge im Jahr 2013 um 1,7 Prozent wachsen, wobei die private Nachfrage infolge der Konjunkturmaßnahmen der US-Notenbank die wesentliche Stütze der US-Wirtschaft bilden wird.

Während die Gruppe der Schwellenländer Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika (BRICS) mit einem Wachstum von insgesamt 5 Prozent im Jahr 2013 für den Großteil der weltweiten Wachstumsdynamik verantwortlich zeichnet, ist auch in diesen Märkten eine deutliche Verflachung des Aufwärtstrends zu beobachten. Neben der schwachen Auslandsnachfrage der großen Industrienationen, führen geringere Rohstoffpreise und das an seine Grenzen stoßende investitions- und exportlastige Wachstumsmodell Chinas zu einer Senkung der Wachstumsprognosen für diese Länder.

Die Rezession im Euroraum wird im Jahr 2013 laut IWF-Prognose schärfer ausfallen als bislang erwartet und zu einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,6 Prozent führen. Als Gründe für die negative Entwicklung werden die schwache Konsumnachfrage infolge der anhaltend hohen Arbeitslosigkeit sowie die erschwerten Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen aufgrund der restriktiven Kreditvergabepolitik der Banken genannt.

In Österreich ist die Export- und Investitionsdynamik aufgrund des schwachen internationalen Umfeldes auch heuer gedämpft. Ein mäßiger Anstieg der Realeinkommen und zunehmende Sparanstrengungen der privaten Haushalte belasten weiterhin die Konsumnachfrage. Das reale BIP wird daher 2013 um nur 0,4 Prozent wachsen.

Diese erschwerten volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben im ersten Halbjahr 2013 das Marktumfeld des NOVOMATIC AG-Konzerns geprägt. Dank der Synergien, die sich aus der dualen Strategie ergeben, sowie der regionalen Diversifikation des NOVOMATIC AG-Konzerns konnten die Auswirkungen der Krise auf Umsatz und Ergebnis allerdings in Grenzen gehalten werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2013 betragen die Umsatzerlöse des NOVOMATIC AG-Konzerns 817,8 Mio. EUR gegenüber 743,7 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Jahres 2012. Die wesentlichsten Umsatzzuwächse resultieren aus der Akquisition in Großbritannien (Bell-Fruit Games Ltd. und Games Tec Leisure Ltd.) sowie der Expansion in Italien.

Die Summe der übrigen Ertragsposten liegt deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Gründe hierfür finden sich einerseits in äußerst unvorteilhaften Währungskurseffekten in Zusammenhang mit den lateinamerikanischen Aktivitäten, andererseits in einem deutlichen Rückgang der aktivierten Eigenleistungen bei gleichzeitig nur geringfügig vermindertem Materialaufwand.

Der Personalaufwand des NOVOMATIC AG-Konzerns betrug im ersten Halbjahr 207,3 Mio. EUR gegenüber 166,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres, wobei die Steigerung vor allem auf den Expansionskurs in Italien und UK zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (inklusive Glücksspielabgaben) erhöhten sich auf 340,2 Mio. EUR und lagen somit um 14 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Steigerungen stehen dabei zumeist mit der Erweiterung der Geschäftstätigkeit in Zusammenhang und resultieren aus Positionen wie Miet-, Pacht- und Betriebsaufwand.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beträgt zum Halbjahr 261,2 Mio. EUR und liegt somit unter dem Wert aus dem Halbjahr 2012. Der Betriebserfolg reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 37,4 Mio. EUR auf 133,4 Mio. EUR, wobei höhere Abschreibungen

infolge der zuletzt getätigten Akquisitionen zu dieser Abweichung beitragen.

Die Finanzaufwendungen erhöhten sich im Berichtszeitraum aufgrund der Abwertung einer Beteiligung und eines damit in Zusammenhang stehenden Darlehens. Als Folge daraus verminderte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf 98,1 Mio. EUR.

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 31,3 Mio. EUR ergab sich im ersten Halbjahr 2013 im Konzern ein Periodenüberschuss von 66,8 Mio. EUR, gegenüber 111,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Cashflow

Konzernweit kam es im ersten Halbjahr 2013 beim Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zu einem Rückgang auf 173,8 Mio. EUR im Vergleich zu 206,0 Mio. EUR im Vorjahr, wobei die Abweichung auf den geringeren Betriebserfolg zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag in den ersten sechs Monaten des heurigen Jahres bei -162,2 Mio. EUR gegenüber -143,0 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 30,6 Mio. EUR. In dieser Position findet sich die von NOVOMATIC AG im Jänner 2013 begebene Anleihe (Emissionsvolumen 250 Mio. EUR).

Der Free Cashflow, der im Vergleichszeitraum des Vorjahres bei 63,1 Mio. EUR lag, verminderte sich im ersten Halbjahr 2013 auf 11,6 Mio. EUR.

Segmentanalyse

Gaming Technology

Das Segment Gaming Technology umfasst den Verkauf und die Vermietung von Glücksspielgeräten sowie die Vertriebschiene „Online“, soweit es den B2B-Bereich betrifft.

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Technology betragen im Berichtszeitraum 356,0 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine Steigerung in Höhe von 32,6 Mio. EUR dar. Diese positive Abweichung ist zum wesentlichen Teil auf die Akquisition des Vermögens der britischen Gesellschaften Gamestec Leisure Ltd. und Bell-Fruit Games Ltd. zurückzuführen, welche im zweiten Halbjahr des Jahres 2012 vorgenommen wurde.

Im Kernmarkt Deutschland hat sich die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte infolge der regulatorischen Änderungen geringfügig reduziert. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl der in Deutschland vermieteten Glücksspielgeräte auch in Zukunft rückläufig sein wird, wobei aufgrund höherer Geräteauslastungen mit einem gewissen Kompensationseffekt bei Umsatz und Ergebnis gerechnet werden kann.

Die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte in Italien konnte auch im ersten Halbjahr 2013 deutlich gesteigert werden. Ein wesentlicher Beitrag zu dieser Steigerung resultiert aus der Akquisition von 80 Prozent der Anteile an der So.Ge. Slot S.p.A.-Unternehmensgruppe sowie der Aufstockung der Anteile an der Vilo Entertainment S.r.l.-Gruppe auf 50 Prozent. Beide Unternehmensgruppen sind auf die Vermietung von Glücksspielgeräten spezialisiert.

Aufgrund der erneuten Erhöhung der glücksspielbezogenen Steuern per Jänner 2013 kam es jedoch zu einem merklichen Rückgang der italienischen Einspielergebnisse.

Gaming Operations

Das Segment Gaming Operations umfasst die Bereiche Glücksspielbetriebe und Wetten sowie die Vertriebschiene „Online“, soweit es den B2C-Bereich betrifft.

Die Außenumsätze des Segments Gaming Operations betragen im Berichtszeitraum 459,5 Mio. EUR und konnten gegenüber dem Vorjahr (420,3 Mio. EUR) deutlich gesteigert werden. Der Ausbau von Glücksspielbetrieben wurde im ersten Halbjahr 2013 fortgesetzt, wobei die Anzahl der von dem NOVOMATIC AG-Konzern betriebenen Standorte per 30. Juni 2013 auf über 1.100 erhöht werden konnte. Neben Investitionen in den Kernmarkt Italien gelang mit der Übernahme der JVH-Gruppe der erfolgreiche Einstieg in den niederländischen Glücksspielmarkt.

Die deutschen Glücksspielbetriebe konnten insbesondere aufgrund der Übernahme der Admiral Play GmbH (Oktober 2012) eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielen.

Eine positive Entwicklung verzeichneten auch die Spielbetriebe in Peru, welche den Umsatz deutlich steigern konnten.

Der Bereich Online-Gaming setzte im ersten Halbjahr 2013 seine erfreuliche Entwicklung fort und erfuhr vor allem durch die Akquisition der Cervo Media GmbH – einem Unternehmen, welches Spiele-Apps für Smartphones entwickelt und vertreibt – einen wertvollen Impuls.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren - Arbeitnehmerbelange

Zum 30. Juni 2013 waren im NOVOMATIC AG-Konzern 14.955 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Ende des Jahres 2012 entspricht dies einer Steigerung des Personalstandes um 1.098 Personen, wobei die Steigerung im Wesentlichen auf die Expansion in bestehende und neue Märkte zurückzuführen ist.

Der Mitarbeiterstand ist ausgewogen und zeichnet sich durch einen hohen Frauenanteil und einer Vielzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher Nationalitäten aus. Sämtliche Altersgruppen sind gut repräsentiert.

Vorgänge von Bedeutung nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Nach den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Kärnten hat im August 2013 auch das Burgenland die Lizenzvergabe nach den neuen Ausschreibungsregeln des novellierten österreichischen Glücksspielgesetzes entschieden. ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, ein 100 Prozent-Tochterunternehmen von NOVOMATIC AG, erhält im Burgenland eine Konzession zur Aufstellung von 110 Glücksspielgeräten.

Weiters hat der Unabhängige Verwaltungssenat (UVS) in Oberösterreich die Berufungen gegen die im vergangenen Jahr erfolgte Vergabe von drei Glücksspiel-Lizenzen abgewiesen, womit ADMIRAL Casinos & Entertainment AG die Ausrollung von Glücksspielgeräten in Oberösterreich starten kann.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Volkswirtschaftliche Risiken

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist dem Risiko von makroökonomischen Schocks (ähnlich der Weltwirtschaftskrise von 2008/2009) ausgesetzt, mit möglichen Folgen wie rückläufigem Wirtschaftswachstum, steigender Arbeitslosenrate, sinkendem verfügbarem Einkommen und Ähnlichem.

Legislative und sonstige rechtliche Risiken

Legislative Risiken können sich durch die Abhängigkeit und Änderung von Gesetzen, Richtlinien und Regelungen vor allem im Bereich der Lizenz- und Konzessionsvergabe zum Betrieb von Glücksspieleinrichtungen und im Bereich der Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen oder auch aufgrund von Änderungen von mit dem Betrieb verbundenen steuerrechtlichen Regelungen ergeben.

Weiters bestehen unter anderem Risiken aufgrund etwaiger rechtlicher Verschärfungen im Bereich der Produkthaftung, des Verbraucher- und Spielerschutzes, von Nichtraucherschutzgesetzen und Geldwäschepräventionsvorgaben, wie zum Beispiel eine etwaige Ausweitung von verpflichtenden Spielerregistrierungsanforderungen etc..

Auch bereits beschlossene Änderungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Deutschen Glücksspielstaatsvertrag, dem Österreichischen Glücksspielgesetz, einer Änderung der Verwaltungspraxis oder auch ein mögliches zusätzliches Verbot von Automatenglücksspielen, etwa auch in Teilen Österreichs, wie ein etwaiges Verbot des landesgeregelten Automatenspiels in Wien oder in anderen Jurisdiktionen, in denen der NOVOMATIC AG-Konzern tätig ist, beeinflussen die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns nachhaltig.

Schließlich bestehen etwaige rechtliche Risiken im Zusammenhang mit pathologischem Glücksspiel bzw. Spielerklagen und konkret mit anhängigen wesentlichen Rechtsverfahren bezogen auf ein verbundenes konzessioniertes Unternehmen in Italien.

Veränderung des Kundenverhaltens

Durch das vielfältige Freizeit- und Unterhaltungsangebot verändert sich das Kundenverhalten laufend. Dadurch sind Produktpassungen und ständige neue Innovationen erforderlich, um die Marktposition auf den Zielmärkten zu behaupten. Es ist nicht auszuschließen, dass Kunden- oder Konsumentenwünsche nicht oder nicht rechtzeitig erkannt werden.

Technologierisiko

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist in einem hochtechnologischen Markt tätig, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass innovative Technologien und Entwicklungen nicht oder nicht rechtzeitig aufgedeckt oder nutzbar gemacht werden. Der NOVOMATIC AG-Konzern ist weiters dem Risiko der Imitations- und Softwarepiraterie, sowie dem Risiko des rechtswidrigen Eingriffes Dritter in Spielsysteme und Software ausgesetzt.

Operative Risiken

Die Risiken einer Betriebsunterbrechung sowie Vermögensschäden sind durch Versicherungen gedeckt.

Konzernzwischenabschluss

Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. EUR	01 - 06/2013	01 - 06/2012
Umsatzerlöse	817,8	743,7
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	16,5	23,0
Aktivierte Eigenleistungen	60,9	81,1
Sonstige betriebliche Erträge	35,1	32,1
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-121,6	-131,5
Personalaufwand	-207,3	-166,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-127,7	-113,1
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-69,8	-66,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-270,4	-231,6 ¹⁾
Betriebsergebnis	133,4	170,8
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0,4	0,1
Finanzerträge	8,3	8,0
Finanzaufwendungen	-44,0	-19,4
Finanzergebnis	-35,3	-11,2
Ergebnis vor Steuern	98,1	159,6
Steueraufwendungen	-31,3	-47,7
Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	66,8	111,9
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	0,0¹⁾
Periodenüberschuss	66,8	111,9
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-2,7	1,1
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	69,5	110,7

¹⁾ Rückwirkende Anpassung des Ausweises im operativen Ergebnis

Konzern - Gesamtergebnisrechnung

Mio. EUR	01 - 06/2013	01 - 06/2012
Periodenüberschuss	66,8	111,9
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnung	-4,9	2,2
Marktbewertung zur Veräußerung gehaltener Finanzinstrumente	-6,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-10,9	2,2
Gesamtergebnis	55,9	114,0
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-3,7	1,7
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens	59,6	112,3

Konzernbilanz

Mio. EUR	30.06.2013	31.12.2012
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	322,9	272,1
Sachanlagen	824,0	814,2
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	26,3	27,0
Anteile an assoziierten Unternehmen	88,1	95,3
Finanzanlagen	41,3	33,8
Latente Steueransprüche	60,0	39,4 ²⁾
Sonstiges langfristiges Vermögen	158,1	150,3
	1.520,6	1.432,1
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	165,4	141,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	233,7	239,0
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	22,0	24,1
Kurzfristiges Finanzvermögen	23,6	19,4
Zahlungsmittel	416,1	367,2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,0	0,0
	860,9	791,2
Summe AKTIVA	2.381,5	2.223,3
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	26,0	26,0
Kapitalrücklagen	1,0	1,0
Gewinnrücklagen	942,9	926,5 ²⁾
Bewertungsrücklagen	-0,7	5,3
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-31,2	-27,3
	938,0	931,4
Nicht beherrschende Anteile	34,7	35,8
	972,7	967,3
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	865,5	755,9
Langfristige Rückstellungen	48,3	44,5 ²⁾
Langfristige Steuerschulden	14,5	13,9
Latente Steuerschulden	46,8	37,3 ²⁾
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9,6	8,4
	984,7	860,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	79,8	75,3
Kurzfristige Rückstellungen	61,3	61,3
Steuerschulden	41,2	36,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	241,8	223,4
	424,1	396,0
Summe PASSIVA	2.381,5	2.223,3

²⁾ Anpassungen in Übereinstimmung mit IAS19 revised „Leistungen an Arbeitnehmer“

Konzern - Kapitalflussrechnung

Mio. EUR	01 - 06/2013	01 - 06/2012
Betriebsergebnis	133,4	170,8
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,3	0,1
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	127,5	112,8
Erfolgswirksame Kapitalkonsolidierung	-0,9	0,0
Sonstige Aufwendungen/Erträge	-10,9	0,4
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge	6,1	7,7
Zahlungen für Ertragsteuern	-41,6	-46,9
	213,9	244,9
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Vorräte	-22,5	-6,2
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Forderungen	-4,9	-41,0
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Rückstellungen	0,2	-1,6
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Verbindlichkeiten	-12,9	10,0
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	173,8	206,0
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	6,3	16,1
Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von Finanzanlagen	2,3	1,2
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	13,6	-9,8
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-113,0	-126,7
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen	-29,3	-24,3
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	-42,1	0,0
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	0,0	0,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-162,2	-143,0
Dividendenzahlungen	-51,8	-26,1
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0
Einzahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Verlust der Kontrolle)	0,0	0,0
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle)	-3,1	-0,3
Auszahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten	-139,8	-11,8
Einzahlungen aus Begebung von Anleihe/Auszahlungen aus Rückführung	245,1	0,0
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	-19,8	-19,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	30,6	-57,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	42,2	5,4
Währungsanpassungen	4,7	2,2
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	1,9	0,0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	48,9	7,6
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	367,2	512,2
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	416,1	519,7
Veränderung des Finanzmittelbestandes	48,9	7,6

Konzern – Eigenkapitalentwicklung

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklagen	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung				
Stand 01.01.2013	26,0	1,0	933,5	5,3	-27,3	938,4	35,8	974,3	
Rückwirkende Anpassungen	0,0	0,0	-7,0	0,0	0,0	-7,0	0,0	-7,0	
Stand 01.01.2013 nach Anpassung	26,0	1,0	926,5	5,3	-27,3	931,4	35,8	967,3	
1) Gesamtergebnis der Periode									
Periodenergebnis	0,0	0,0	69,5	0,0	0,0	69,5	-2,7	66,8	
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-6,0	-3,9	-9,9	-1,0	-10,9	
2) Dividenden	0,0	0,0	-48,0	0,0	0,0	-48,0	-3,8	-51,8	
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	-2,5	-0,6	-3,1	
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-0,4	0,0	0,0	-0,4	6,9	6,5	
5) Kaufoption zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	0,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	-2,1	0,0	-2,1	
Stand 30.06.2013	26,0	1,0	942,9	-0,7	-31,2	938,0	34,7	972,7	

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklagen	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung				
Stand 01.01.2012	26,0	1,0	790,9	-2,2	-25,5	790,2	51,4	841,5	
Rückwirkende Anpassungen	0,0	0,0	-1,1	0,0	0,0	-1,1	0,0	-1,1	
Stand 01.01.2012 nach Anpassung	26,0	1,0	789,8	-2,2	-25,5	789,1	51,4	840,5	
1) Gesamtergebnis der Periode									
Periodenergebnis	0,0	0,0	110,7	0,0	0,0	110,7	1,1	111,9	
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	1,5	0,6	2,2	
2) Dividenden	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	-50,0	-1,1	-51,1	
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	-0,6	-0,2	
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
5) Kaufoption zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Stand 30.06.2012	26,0	1,0	850,9	-2,2	-24,0	851,7	51,5	903,2	

Konzernanhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der NOVOMATIC AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2013 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 überein, ausgenommen davon die Auswirkungen aus der Anwendung von neuen und geänderten Standards. Für nähere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nichts anderes angeführt ist, in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen.

Anwendung von neuen und geänderten Standards und Interpretationen

Seit dem 1. Jänner 2013 wendet der NOVOMATIC AG-Konzern folgende neue Standards an:

- Änderungen von IAS 1 „Darstellung des Abschlusses: Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses“
- Änderungen von IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“
- Änderungen von IFRS 7 „Finanzinstrumente: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten sowie Angaben“
- IFRS 13 „Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert“

Der überarbeitete IAS 19 beinhaltet Änderungen hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung von Leistungen an Arbeitnehmer sowie erweiterte Anhangsangaben. Die Änderungen umfassen insbesondere die Abschaffung der Korridormethode und damit einhergehend die Verpflichtung zur Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im sonstigen Ergebnis. Nach den neuen Regelungen ist weiters eine sofortige ergebniswirksame Erfassung von nachzuerrechnendem Dienstzeitaufwand vorgesehen. Die Anwendung vom überarbeiteten IAS 19 führte zur Anpassung der Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen inklusive latenter Steuern. Die Vergleichszahlen wurden gemäß IAS 8 retrospektiv adaptiert.

Die rückwirkende Anpassung hatte folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz:

Mio. EUR	Auswirkung 30.06.2013	Anpassung 31.12.2012	Anpassung 01.01.2012
Langfristiges Vermögen			
Latente Steueransprüche	0,4	0,4	-0,3
Eigenkapital			
Gewinnrücklagen	-7,0	-7,0	-1,1
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Rückstellungen	9,4	9,4	1,4
Latente Steuerschulden	-2,0	-2,0	-0,6

IFRS 13 enthält Regelungen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes und erweitert die erforderlichen Anhangsangaben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis wurden in der Zwischenberichtsperiode folgende Gesellschaften erstmals einbezogen:

- Novo Gaming Ghana Ltd., Ghana (75%)
- Cervo Media GmbH, Österreich (100%)
- FMA s.r.o., Slowakei (70%)
- SoWhat! s.r.o., Slowakei (70%)
- CRYdata N.V., Curacao (100%)
- Novo Gaming Netherlands B.V., Niederlande (100%)
- JVH Exploitatie B.V., Niederlande (100%)
- JVH Gaming Products B.V., Niederlande (100%)
- JVH Gaming Products GmbH, Deutschland (100%)
- I-NEW Unified Mobile Solutions AG, Österreich (50,097%)
- I-NEW Chile SpA., Chile (100%)
- I-NEW Hungary Kft, Ungarn (100%)
- I-NEW Colombia S.A.S., Kolumbien (100%)
- So.Ge.Slot S.p.A., Italien (80%)
- Ascoli Games S.r.l., Italien (100%)
- Centromatic S.r.l., Italien (100%)
- Maestri Games S.r.l., Italien (100%)
- G.N.E. Videogiochi S.r.l., Italien (100%)
- Vignolgiochi S.r.l., Italien (100%)
- Trend S.r.l., Italien (100%)
- Vilo Entertainment S.r.l., Italien (50%)
- Vilo Ancona S.r.l., Italien (70%)
- Vilo Sicilia S.r.l., Italien (70%)

Der Konsolidierungskreis hat sich somit wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung
Stand 31.12.2012	129	6
Im Halbjahr erstmals einbezogen	22	0
Im Halbjahr ausgeschieden	-1	0
Im Halbjahr verschmolzen	-1	0
Im Halbjahr von Equity auf Vollkonsolidierung gewechselt	1	-1
Stand 30.06.2013	150	5
davon ausländische Unternehmen	129	3

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern mit ihren Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Akquisitionen

Italien

Zur Verstärkung der operativen Geschäftstätigkeit des Konzerns in Italien wurden 80 Prozent der Anteile an der Gesellschaft So.Ge.Slot S.p.A., mit Wirkung per 10. Jänner 2013, erworben. Zum diesem Erwerbszeitpunkt besaß So.Ge.Slot S.p.A. jeweils 100 Prozent der Anteile an den italienischen Gesellschaften Ascoli Games S.r.l., Centromatic S.r.l., G.N.E. Videogiochi S.r.l., Maestri Games S.r.l., Trend S.r.l. sowie Vignolgiochi S.r.l.. Die Geschäftstätigkeit der erworbenen Gesellschaften umfasst die Vermietung von AWP's und VLTs an Kleinaufsteller und Spielhallenbetreiber.

In Italien wurde weiters die Marktpräsenz durch die Aufstockung der bestehenden Anteile an der Vilo Entertainment S.r.l. erweitert. Mit dem Erwerb von zusätzlichen 17,5 Prozent der Anteile am 25. Jänner 2013 hat sich der Anteilsbesitz auf nunmehr 50 Prozent erhöht. Mit einem nahestehenden Unternehmen als Mitgesellschafter ist der Konzern in der Lage, diese Gesellschaft zu beherrschen. Folglich wird die vormals als at-equity bilanzierte Vilo Entertainment S.r.l. – gemeinsam mit ihren jeweils 70 prozentigen italienischen Tochtergesellschaften Vilo Ancona S.r.l. und Vilo Sicilia S.r.l. – nunmehr vollkonsolidiert.

Österreich

Mit 1. Februar 2013 wurden 100 Prozent der Anteile an der Cervo Media GmbH, einer österreichischen Gesellschaft im Bereich Mobile Gaming, erworben.

Mit 14. Juni 2013 wurden 50,097 Prozent der Anteile an dem österreichischen Unternehmen I-New Unified Mobile Solutions AG, einem Plattformanbieter und Enabler für virtuelle mobile Telefon- und Datennetzwerkbetreiber, gekauft. Zum diesem Erwerbszeitpunkt besaß I-NEW Unified Mobile Solutions AG bereits jeweils 100 Prozent der Anteile an den beiden Vertriebsgesellschaften I-NEW Chile SpA. (Chile) und I-NEW Colombia S.A.S. (Kolumbien) sowie an der als Call-Center agierenden I-NEW Hungary Kft (Ungarn). Die Akquisition dient zur Diversifizierung des NOVOMATIC AG-Konzerns in Richtung Mobile Virtual Network Operation sowie zur Erschließung strategischer Vertriebspotenziale in Richtung Mobile Gaming.

Slowakei

Per 6. Mai 2013 wurden jeweils 70 Prozent der Anteile an den slowakischen Gesellschaften SoWhat! s.r.o., mit ihrer 100-prozentigen Tochtergesellschaft CRYdata N.V. (Curaçao), und FMA s.r.o. erworben. Diese Firmen sind im Bereich der Software-Entwicklung für den Bereich Online Gaming tätig. Für die restlichen 30 Prozent der Anteile wurden Kauf- bzw. Verkaufsoptionen eingegangen, welche im Konzernabschluss bereits als Verbindlichkeit dargestellt werden.

Niederlande

Die neugegründete Novo Gaming Netherlands B.V. (Niederlande) hat per 17. Mai 2013 jeweils 100 Prozent der Anteile an zwei niederländischen Unternehmen, JVH Exploitatie B.V., einem Betreiber von Geldspielgeräten mit Schwerpunkt auf Kleinaufstellungen im Gastronomiebereich, sowie JVH Gaming Products B.V., einem Entwickler und Produzenten von AWP-Produkten, übernommen. Deren 100-prozentige Tochtergesellschaft JVH Gaming Products GmbH ist als Vertriebsgesellschaft in Deutschland tätig. Die Akquisition dient dem Ausbau der Marktpräsenz in den Niederlanden.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	38,7
Sachanlagen	20,1
Sonstiges langfristiges Vermögen	4,3
Latente Steueransprüche	2,8
Vorräte	3,3
Zahlungsmittel	13,0
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	14,5
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-12,7
Latente Steuerschulden	-10,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-26,3
Nettovermögen	47,1
Nicht beherrschende Anteile	-7,0
Firmenwerte	28,1
Ergebniswirksam vereinnahmte Überschüsse	-0,9
Gegenleistung	67,3

Die nicht beherrschenden Anteile wurden zum Erwerbszeitpunkt zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierten Nettovermögens bewertet.

Die aus dem Erwerb resultierenden Firmenwerte spiegeln die erwarteten strategischen Vorteile für den Konzern durch den Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit im jeweiligen Markt wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte ist nicht gegeben.

Die Gegenleistung von 67,3 Mio. EUR besteht mit 57,5 Mio. EUR aus einem in Zahlungsmitteln zu leistenden Kaufpreis (davon 54,9 Mio. EUR bereits bezahlt), mit 5,0 Mio. EUR aus einem bedingten Kaufpreis abhängig von der Entwicklung der zugrundeliegenden Ergebnisgrößen der künftigen Perioden sowie mit 4,7 Mio. EUR aus dem Wert der bestehenden Equity-Beteiligung.

Das Periodenergebnis seit dem Erwerbszeitpunkt beläuft sich in Summe auf 1,8 Mio. EUR.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die NOVOMATIC AG verwendet folgende Hierarchie, um Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten (unangepassten) Preisen auf aktiven Märkten für Finanzinstrumente.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung anhand von Parametern, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die untenstehende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie:

Mio. EUR	30.06.2013	31.12.2012	Stufe
Finanzielle Vermögenswerte			
Wertpapiere	43,5	35,0	1
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate	2,5	3,3	2

Bei den finanziellen Vermögenswerten entsprechen die Buchwerte deren beizulegenden Zeitwerten; mit Ausnahme von Anteilen an verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen bewertet zu Anschaffungskosten, für welche die beizulegenden Zeitwerte nicht zuverlässig geschätzt werden können.

Die NOVOMATIC AG hat im Berichtszeitraum eine Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 250 Mio. EUR mit einem Zinssatz von 4 Prozent p.a. und einer Laufzeit bis 28. Jänner 2019 (endfällig) begeben.

Für sämtliche Anleihen, bilanziert zu fortgeführten Anschaffungskosten mit 593,7 Mio. EUR (Vorjahr: 348,6 Mio. EUR), ergibt sich ein aus den Börsenkursen abgeleiteter Marktwert von 618,2 Mio. EUR (Vorjahr: 360,3 Mio. EUR). Die Bankverbindlichkeiten werden mit fortgeführten Anschaffungskosten von 340,5 Mio. EUR (Vorjahr: 470,5 Mio. EUR) bilanziert, der geschätzte Marktwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 345,5 Mio. EUR (Vorjahr: 475,5 Mio. EUR). Die Buchwerte der übrigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurze Restlaufzeiten aufweisen.

Segmentberichterstattung

01 - 06/2013				
Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	356,0	459,5	2,3	817,8
Umsätze zwischen Segmenten	46,6	3,7	-50,4	0,0
Gesamtumsätze	402,6	463,2	-48,0	817,8
Abschreibungen	-85,0	-41,2	-1,6	-127,7
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	84,3	57,5	-8,3	133,4
Finanzergebnis				-35,3
Ergebnis vor Steuern				98,1
Steueraufwendungen				-31,3
Jahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen				66,8
Aufgegebene Geschäftsbereiche				0,0
Periodenüberschuss				66,8

01 - 06/2012				
Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	323,3	420,3	0,0	743,7
Umsätze zwischen Segmenten	42,0	1,7	-43,7	0,0
Gesamtumsätze	365,3	422,0	-43,6	743,7
Abschreibungen	-79,7	-32,1	-1,3	-113,1
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	122,8	46,2	1,8	170,8³⁾
Finanzergebnis				-11,2
Ergebnis vor Steuern				159,6
Steueraufwendungen				-47,7
Jahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen				111,9
Aufgegebene Geschäftsbereiche				0,0 ³⁾
Periodenüberschuss				111,9

³⁾ Rückwirkende Anpassung des Ausweises im operativen Ergebnis

Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Gesamtvermögenswerten der Segmente.

Sonstige Angaben

Geschäftsbeziehungen zu nahestehende Unternehmen und Personen

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen bei den Transaktionen aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen und Forschungs- und Entwicklungsleistungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Saisonalität des Geschäftes

Der Geschäftsverlauf des NOVOMATIC AG-Konzerns ist durch keine signifikanten saisonalen Schwankungen gekennzeichnet.

Haftungsverhältnisse

Bei den Haftungsverhältnissen gab es seit dem letzten Bilanzstichtag keine wesentlichen Veränderungen.

Dividende

Die Hauptversammlung am 22. April 2013 stimmte der Ausschüttung einer Dividende von insgesamt 48,0 Mio. EUR an die Aktionäre zu. Die Auszahlung der beschlossenen Dividende erfolgte im April 2013.

Pflichtangabe über die prüferische Durchsicht

Der Halbjahresfinanzbericht 2013 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Die NOVOMATIC AG hat Schuldscheindarlehen in Höhe von 48,5 Mio. EUR vertragsgerecht am 10. Juli 2013 getilgt.

Das österreichische Konzernunternehmen ADMIRAL Casinos & Entertainment AG hat eine Konzession zur Aufstellung von Geldspielautomaten im Burgenland erhalten.

Weiters hat der Unabhängige Verwaltungssenat (UVS) in Oberösterreich die Berufungen gegen die im vergangenen Jahr erfolgte Vergabe von drei Glücksspiel-Lizenzen abgewiesen, womit ADMIRAL Casinos & Entertainment AG die Ausrollung von Glücksspielgeräten in Oberösterreich starten kann.

Es ergaben sich darüber hinaus keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode.

Erklärung des Vorstandes

Als gesetzliche Vertreter der NOVOMATIC AG bestätigen wir nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2013 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht und dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2013 die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 30. August 2013

Der Vorstand der NOVOMATIC AG:

Dr. Franz Wohlfahrt e.h.
Generaldirektor

Dipl.-Ing. Ryszard Presch e.h.
Vorstandsvorsitzender-Stv.

Mag. Thomas Graf e.h.
Vorstand Technologie

Mag. Peter Stein e.h.
Vorstand Finanzen